

Provinzielles.

Seminar-director Fürbringer in Bunzlau ist nach Berlin an Disterwegs Stelle und Seminar-director Stolzenburg in Steinau dafür nach Bunzlau berufen worden.

Kirchen-Nachrichten.**A. In der Kreuzkirche:**

Freitag, d. 22. März. Früh um 7 Uhr allgemeine Beichte und Communion. Rede: Herr Archidiacon. Jüngling.

Donnerstag, den 21. März, Nachmittags um 4 Uhr, Abendgebet: Herr Diacon. Vornmann.

Freitag, d. 22. März, Nachmittags um 4 Uhr, Abendgebet Herr Archidiacon. Jüngling.

Sonntag, den 24. März 1850.

Amts-Predigt: Hr. Diacon. Vornmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Candidat Kluge.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Jüngling.

B. In der Frauenkirche.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.
Für die Bertelsdorfer Kirchgemeinde predigt Herr Katechet Schmidt.

C. In der Waisenhauskirche:

Sonntag, den 24. März, nach beendigtem Nachmittags-Gottesdienste: Stiftungs-Predigt vom weil. Herrn Daniel Andreas Fischer, Raths-Scabinus, Kauf- und Handelsherrn allh., gehalten vom Hrn. Archidiacon. Jüngling.

Dienstag, den 26. März, Nachmittags um 5 Uhr, Andachtsstunde: Herr Diacon. Vornmann.

Geboren.

Den 3. Febr. dem Bürgermeister Herrn Ludwig Matthäi, ein Sohn, Johann Ewald Feodor. — Den 9. März dem B. u. Tischler Karl Friedrich Lehnick, eine Tochter, Marie Amalie. — Den 11. dem B. u. Tabackspinner Friedrich August Prüfer, ein Sohn, Friedrich Wilhelm Gustav.

Gestorben.

Den 14. März die unverehel. Joh. Christiane Schubert, alt 71 J. 10 M. — Den 15. der unverehel. Johanne Christiane Schwerdtner, Sohn, Gustav Adolph, alt 9 M. 13 T.

Angelegenheit des Gustav-Adolf-Vereins.

Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung hat auch in dem vergangenen Jahre, bei allen Schwankungen der politischen und socialen Verhältnisse, seine Wirksamkeit nach dem Grundsatz, mittellosen Gemeinden des protestantischen Glaubensbekenntnisses, sowohl im Vaterlande als auch in fremden und fernen Landen, zur Verbesserung ihrer kirchlichen und Schulverhältnisse möglichst Hülfe zu leisten, und dadurch die Eintracht und Einheit der evangelischen Kirche in Werken der Liebe zu beweisen und zu befördern, nach Kräften fortgesetzt. Der in der am 6. Juni v. J. in der General-Versammlung vorgetragene Geschäftsbericht hat das Nähere darüber angegeben. Wir nehmen Veranlassung, folgende Punkte aus demselben in übersichtlicher Zusammenstellung hier zu wiederholen. Der Verein hat, wie früher, in dem letzten Vereinsjahre, den Statuten gemäß, zwei Drittheile seiner Netto-Einnahme dem Provincial-Vereine zu Breslau zur weitem Veranlassung übersendet, das dritte Drittheil dagegen nach seinem Ermessen verwendet. Von diesem sind nun zur Unterhaltung der bereits vor mehreren Jahren in Pfaffendorf (Lauban. Kr.) errichteten evangelischen Religionschule die erforderlichen Mittel gewährt, und außerdem zwei hülfsbedürftige evangelische Gemeinden im benachbarten Auslande mit je 20 Thlr. und 30 Thlr. unterstützt worden. In gleicher Weise ist auch den evangelischen Gemeinden zu Liebenthal bei Greiffenberg und zu Lublinitz in Oberschlesien die in Anspruch genommene Unterstützung aus der diesseitigen Vereinskasse verabreicht worden. Nach möglichster und gewissenhafter Berücksichtigung der zahlreichen an den hiesigen Verein gerichteten Hülfsgesuche waren die Kassenverhältnisse desselben bei der letzten Generalversammlung im Ganzen folgende:

die Einnahme betrug	609 Thlr. 17 Sgr. — Pf.
die Ausgabe	449 - 29 - 11 -

so daß eine Summe von 159 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. als Bestand verblieb. Da nun das gegenwärtige Vereinsjahr sich zu Ende neigt (Pfingsten),